

BGM Beratung

**Strategieberatung &
Prozessberatung**

Arbeitsplatzbegehung

Moderation Steuerkreis

**BEM in den BGM-Prozess
integrieren**

Gesundheitszirkel

Potentialanalyse

Arbeitssituationsanalyse

BGM- Beratung

SKOLAWORK berät Sie individuell zu allen Fragestellungen rund um das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und hilft Ihnen dabei, aus Einzelmaßnahmen ein strukturiertes, koordiniertes, geplantes und nachhaltiges Gesundheitsmanagement aufzubauen. Wir beraten Sie zu den Punkten Analyseverfahren und Bedarfsermittlung, Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten, Ziel- und Konzeptentwicklung, BGM-Kommunikation, BGM-Evaluation und natürlich zu allen Gesundheitsthemen der MitarbeiterInnen.



Strategie- & Prozessberatung

Lassen Sie sich zu einem systematischen und prozessorientierten Betrieblichen Gesundheitsmanagement beraten.



BGM Kommunikation

Die richtige Kommunikation ist ein elementarer Bestandteil eines nachhaltigen BGM.



BGM Potentialanalyse

Optimieren Sie mit unserer BGM-Potentialanalyse Ihre BGM-Strukturen und vergleichen Sie sich im nationalen Benchmark mit über 900 Unternehmen.



BEM in den BGM-Prozess integrieren

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist neben dem BGM eine wichtige Säule des Arbeitsschutzes.



Individuelle BGM-Beratung

Strategieberatung & Prozessberatung



Die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zeichnet sich durch eine systematische und bedarfsorientierte Vorgehensweise aus (Projektmanagement). In diesem Zusammenhang unterstützen wir Sie gerne mit Rat und Tat prozessbegleitend bei der Analyse, dem Aufbau von Strukturen sowie der Entwicklung und Umsetzung der Kernprozesse des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Zielgruppe:

Steuerkreismitglieder,
BGM-Verantwortliche

Methoden:

Beratung, Diskussionen
im Steuergremium

TeilnehmerInnen:

Nach Vereinbarung

Dauer: 1 Tag

Ziele

- Ein systematisches und prozessorientiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Entwicklung von nachhaltigen Strukturen zur Steuerung und Koordination des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Verbesserung und Stärkung der gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung
- Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Mitarbeitenden und Stärkung ihrer gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten

Inhalte

- Beratung zu Analyseleistungen zur Bedarfsermittlung
- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten und Unterstützung bei der Auswahl einer passenden Krankenkasse
- Beratung zur Ziel- und Konzeptentwicklung sowie zu allen Themen der Beschäftigtengesundheit
- Unterstützung bei der internen Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung zur Ziel- und Konzeptentwicklung sowie zur BGM-Evaluation zur Bewertung der BGM-Strukturen und Prozesse



SKOLAWORK
GESUNDARBEITEN



Individuelle BGM-Beratung

Moderation Steuerkreis



Grundvoraussetzung für jede nachhaltige Entscheidung sind die Ziele, die erreicht werden sollen. Der „Steuerkreis Gesundheit“ sollte als Motor des Betrieblichen Gesundheitsmanagements dienen und über entsprechende BGM - Kompetenzen verfügen. Unsere fachkompetente Moderation dient dazu, alle gewünschten Akteurinnen/Akteure zielführend für das Betriebliche Gesundheitsmanagement zu gewinnen und konkrete Ergebnisse im Entwicklungsprozess des BGM zu gestalten. Mit Hilfe professioneller Moderation durch einen externen Gesundheitsmanager kann unter den wichtigen Interessensvertretern zielführend und koordinierend ein gemeinsames Verständnis für ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement erzeugt werden.

Ziele

- Ein systematisches und prozessorientiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Entwicklung von nachhaltigen Strukturen zur Steuerung und Koordination des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Verbesserung der gesundheitlichen Situation (und die Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten)

Inhalte

- Systematische, zielführende Moderation im Steuergremium
- Unterstützung bei der internen Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe:
Steuerkreismitglieder,
BGM-Verantwortliche

Methoden:
Beratung, Diskussionen
im Steuergremium

TeilnehmerInnen:
Nach Vereinbarung

Dauer: 1 Tag





Individuelle BGM-Beratung

Gesundheitszirkel



Als zeitlich begrenzte Betriebliche Arbeitsgruppe dient der Gesundheitszirkel dazu, Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz zu erkennen, diese zu analysieren und Lösungen herauszuarbeiten. Mit der Moderation eines externen Gesundheitsmanagers wird eine professionelle und zielführende Vorgehensweise im Sinne des ganzheitlichen BGM-Gedanken sichergestellt.

Der Gesundheitszirkel beinhaltet jeweils:

- eine Vorbereitungsphase (Präsentation des Zirkelkonzeptes vor den Teilnehmern/innen, Beratung bei der Zirkelzusammensetzung,
- organisatorische Beratung und fachliche Vorbereitung der Zirkelsitzungen (orientierende Arbeitsplatzbegehung, Interviews mit Mitarbeitern bzw. internen Experten)),
- eine Durchführungsphase (Vorbereitung und Moderation der Zirkelsitzungen (3-6 Sitzungen á 1,5 Stunden im Abstand von jeweils ca. 14 Tagen), Protokollierung und Nachbereitung der Sitzungen, begleitende Besprechungen mit Zirkelteilnehmer/innen und Entscheidungsträger/innen) und
- eine Nachbereitungsphase (Erstellung eines Lösungskatalogs, Präsentation der Ergebnisse vor einem Entscheidungsgremium und Beratung zur Umsetzung der Maßnahmen, Controlling-Workshop nach ca. 6 Monaten (á 1,5 Stunden))

Ziele

- Ermittlung von Belastungen am Arbeitsplatz
- Analyse der Ursachen für Belastungen am Arbeitsplatz
- Entwicklung individueller Lösungsvorschläge zur Reduktion von Arbeitsbelastungen
- Optimierung der Prozesse

Inhalte

- Systematische, zielführende Moderation im Gesundheitszirkel Gremium
- Unterstützung bei der Prozessoptimierung, der Partizipation der Mitarbeiter und der Verbesserung der internen Kommunikation

Varianten:

- Klassisch
- Themenbezogen (z. B. Demografie, Familie, Beruf etc.)

Zielgruppe:

Steuerkreismitglieder,
BGM-Verantwortliche

Methoden:

Moderation, Beratung,
Diskussion im
Gesundheitszirkel-
Gremium

TeilnehmerInnen:

Nach Vereinbarung

Dauer:

Insgesamt ca. 9 Monate





Individuelle BGM-Beratung

Arbeitssituationsanalyse



Prozessbegleitung zur Verbesserung der Arbeitssituation

Die Einbeziehung der MitarbeiterInnen in die Prozesse eines Unternehmens kann der Schlüssel zu einem gelebten BGM im Unternehmen sein. In der Arbeitssituationsanalyse steht die Sichtweise der MitarbeiterInnen im Fokus. Geführt durch einen externen Gesundheitsmanager gelangen die MitarbeiterInnen von den Problemstellungen ihrer Arbeitssituation zu eigenen Lösungsvorschlägen, welche anschließend mit der Führungskraft bzw. den BGM-Verantwortlichen diskutiert werden können.

a) Die ASA ohne Lösungsworkshop beinhaltet:

eine Vorbereitungsphase (Vorgespräch, Arbeitsplatzbesichtigung und Informationen für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen), eine Durchführungsphase (Analyse-Workshop (2 Stunden) mit den Mitarbeitern/innen, eine Protokollerstellung und ein Analysegespräch (1 Stunde) mit den Führungskräften)

b) Die ASA mit Lösungsworkshop beinhaltet:

eine Vorbereitungsphase (Vorgespräch, Arbeitsplatzbesichtigung und Information für Führungskräfte und MitarbeiterInnen), eine Durchführungsphase (Analyse-Workshop (2 Stunden) mit den MitarbeiternInnen, eine Protokollerstellung und ein Analysegespräch (1 Stunde) mit den Führungskräften) und eine Lösungsphase (Lösungsworkshop 2 Stunden) mit ausgewählten MitarbeiterInnen und der direkten Führungskraft und ein Ergebnisprotokoll mit „To-Do-Liste“)

Ziele

- Gestaltung/Aufbau einer sicheren und gesunden Arbeitssituation
- Ausarbeitung von Veränderungsbedarfen auf Basis von Ressourcen und Belastungen in der Arbeitssituation
- Entwicklung individueller Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Arbeitssituation

Inhalte

- Systematische, zielführende Moderation im ASA-Gremium
- Unterstützung bei der Prozessoptimierung und der Partizipation der MitarbeiterInnen

Zielgruppe:
ASA-Mitglieder, BGM-Verantwortliche

Methoden:
Moderation, Beratung, Diskussion im Gesundheitszirkel-Gremium

TeilnehmerInnen:
Nach Vereinbarung

Dauer:
1 Tag



SKOLAWORK
GESUNDARBEITEN



Individuelle BGM-Beratung

Arbeitsplatzbegehung



Aufrechterhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Begehung beinhaltet: eine Beurteilung der Arbeitsplätze, eine individuelle arbeitsplatzspezifische Beratung der MitarbeiterInnen zum Thema „Belastungen am Arbeitsplatz“, Kleingruppen oder Einzelcoaching in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten, Hinweise auf Verbesserung der Ergonomie, Hinweise auf gesundheitsgefährdendes Verhalten am Arbeitsplatz, Tipps zur Verhaltensoptimierung und Erhöhung der Gesundheitskompetenz. Interventionsbedarf pro MitarbeiterIn ca. 15-30 Minuten. Dokumentation/ Kurzbericht für das jeweilige Unternehmen: Erstellung eines Katalogs der durchgeführten Beratungsthemen und Änderungsvorschlägen – Präsentation vor dem Entscheidungsgremium.

Zielgruppe:
Alle MitarbeiterInnen

Methoden:
Analyse, Beratung/
Coaching

TeilnehmerInnen:
Nach Vereinbarung

Dauer:
1 Tag

Ziele

- Vermeidung gesundheitsgefährdender Arbeitsbedingungen/ -plätze
- Verbesserung der Arbeitsplatzergonomie

Inhalte

- Begehung/ Analyse der Arbeitsplätze
- Wissensvermittlung in den Bereichen Arbeitsplatzsicherheit und Ergonomie



SKOLAWORK
GESUNDARBEITEN



Individuelle BGM-Beratung

BEM in den BGM-Prozess integrieren



Arbeitsverdichtung, Zeitdruck und Informationsflut sind Phänomene der heutigen Arbeitswelt. Sie können zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Beschäftigten führen. Insbesondere dann, wenn es aus diesen oder anderen krankheitsbildenden Ursachen zu chronischen und psychischen Erkrankungen und damit verbundenen längeren Ausfallzeiten kommt. Hierbei sind Szenarien gefragt, die der Gesetzgeber für Unternehmen und Arbeitnehmer geregelt hat. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) nach §84 Abs.2 SGB IX hat zum Ziel, die langzeiterkrankten ArbeitnehmerInnen wieder in das Arbeitsleben zu integrieren, den Ursachen von Arbeitsunfähigkeitszeiten der Beschäftigten nachzugehen, die Arbeitsunfähigkeit (AU) zu überwinden und einer erneuten AU vorzubeugen. Bei uns erfahren Sie alles Nötige für eine effektive Umsetzung eines BEM-Verfahrens und die Nutzung eines erfolgreichen BEM-Prozesses für das Betriebliche Gesundheitsmanagement.

Zielgruppe:
BGM-/BEM-Akteure

Methoden:
Impulsvorträge,
Kleingruppenarbeit,
Selbstreflexionsphasen,
praktische Übungen,
Diskussion im Plenum

TeilnehmerInnen:
Nach Vereinbarung

Dauer: 1 Tag

Ziele

- Vorbereitung der Teilnehmer auf eine professionelle Umsetzung des BEM-Verfahrens
- Einbettung und Nutzung des BEM Verfahrens für das Betriebliche Gesundheitsmanagement

Inhalte

- Vermittlung des positiven Sinns und Nutzens des BEM-Verfahrens
- Informationsvermittlung zu rechtlichen und organisatorischen Besonderheiten des BEM
- Handlungsempfehlungen für die Umsetzung des BEM-Verfahrens
- Kommunikative und zwischenmenschliche Aspekte des BEM Verfahrens
- Nutzung des BEM-Verfahrens im Rahmen des BGM



SKOLAWORK
GESUNDARBEITEN



BGM-Befragungstools

BGM-Beratung & Potentialanalyse



BGM-Beratung und Durchführung der Potentialanalyse Pre- und Re-Test

Ein BGM – Aufbau oder Relaunch – ohne realistische Bestandsaufnahme und Bewertung des Vorhandenen ist dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement nicht zuträglich. Es ist daher unerlässlich, insbesondere auch für Unternehmen mit mehreren Standorten bzw. Filialsystemen, die aktuelle Ist-Situation im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsarbeit zu erfassen. Die von SKOLAWORK entwickelte BGM-Potentialanalyse hilft, systematisch auf Grundlage des Leitfadens Prävention §§ 20, 20a und 20b SGB V, den Ist-Zustand Ihres Unternehmens an Hand von 11

Schlüsselkriterien eines BGM zu erfassen, um nachfolgend das unternehmensspezifische Konzept zum Aufbau des BGM zu entwickeln und konkrete Handlungsempfehlungen zu geben.

1. Unternehmenspolitische Voraussetzungen für den Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
2. Festlegung von Zuständigkeiten und Ressourcen
3. Führungskräfteeinbindung und Beteiligung am BGM Prozess
4. Personalmanagement/ MitarbeiterInnenorientierung/ soziale Aspekte
5. Angebote von Gesundheitsförderungsmaßnahmen
6. Work-Life-Balance Konzepte
7. Demographischer Wandel
8. Gesundheitskommunikation
9. Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit/ Arbeitsmedizin
10. Fehlzeitenmanagement/ Wiedereingliederungsmanagement
11. Gesundheitsberichterstattung/ Gesundheitskennziffern

Ziele

- Einführung, Aufbau oder Weiterentwicklung eines systematischen und prozessorientierten Betrieblichen Gesundheitsmanagements auf Grundlage des Leitfadens Prävention §§ 20, 20a und 20b SGB V
- Bewertung der vorhandenen Maßnahmen im BGM

Inhalte

- Bestandsaufnahme / Ist-Situationsanalyse der vorhandenen verhaltens- und verhältnispräventiven Maßnahmen des BGM
- Erstellung des Gesundheitsprofils und Ermittlung des Gesundheitspotentials des Unternehmens sowie (branchenspezifisches) Benchmarking
- Handlungsempfehlungen für die weitere systematische Umsetzung des BGM

Zielgruppe:

Steuerkreismitglieder,
BGM-Verantwortliche

Methoden:

Tiefeninterview,
Betriebsbegehung

TeilnehmerInnen:

Nach Vereinbarung

Dauer: 1 Tag



SKOLAWORK
GESUNDARBEITEN